

Erfolgreiche Titelverteidigung

Nina Betschart und Nicole Eiholzer aus Steinhausen sind erneut Beachvolleyball-Schweizermeisterinnen in der Kategorie U15. Auf souveräne Art und Weise haben sie ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigt. Zusätzlich gewann Nina noch die Auszeichnung zur wertvollsten Spielerin des Turniers (MVP).

Am letzten Augustwochenende fanden in Olten die Schweizermeisterschaften der Juniorinnen im Beachvolleyball statt. Als Titelverteidigerinnen und klare Favoritinnen nahmen die beiden 14-jährigen Zugerinnen das Turnier in Angriff. Es gelang ihnen eindrücklich, diesem Druck Stand zu halten und sie wurden ohne einen einzigen Satzverlust verdiente Schweizermeisterinnen.

Grosse Fortschritte dank guten Trainingsbedingungen

Seit dem Frühling trainieren die beiden Teenager im Beachkader des Regionalverbandes Zürich mit. Dank hervorragenden Trainern und Trainingspartnern auf hohem Niveau haben Nina und Nicole sehr schnell und viel dazugelernt. Ihre grosse Begeisterung für diesen Sport, der Ehrgeiz und die Bereitschaft viel zu investieren macht das Duo sehr erfolgreich.

Pro Wochenende nahmen Nina und Nicole an mindestens einem Turnier in der ganzen Schweiz teil, um die erforderlichen Punkte für die SM- Qualifikation zu sammeln. In ihrer Alterskategorie U15 gewannen sie sämtliche Turniere, an denen sie teilnahmen. Sogar in der Kategorie bis 18 Jahre gelangen den beiden beachtliche Erfolge. Nebst einigen Podestplätzen gingen Nina und Nicole dreimal als überraschende Turniersiegerinnen vom Feld. Diese Tatsache lässt die beiden Zugerinnen natürlich zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Im Kader der Jugendnationalmannschaft

Auch in der Halle haben Nina und Nicole erste Erfolge zu verzeichnen. Seit dem Februar 2009 gehören sie zum Kader der Schweizer Jugendnationalmannschaft. So absolvieren die beiden Kantischülerinnen in ihrer Freizeit regelmässige Zusammenzüge und unzählige Trainingsstunden.

Auch bei ihrem Stammverein VBC Steinhausen gehören Nina und Nicole neu dem Kader der ersten Mannschaft an und hoffen, da erste Spielerfahrungen auf nationalem Niveau sammeln zu dürfen.